

Wie sehen Inhalte/Ausbildung bei OBAs aus?

Beitrag von „akki123“ vom 8. November 2011 17:03

Ok, vielen Dank für deine Antwort und entschuldige für die teilweise etwas blöden Fragen. 😊

Also kann man ohne weiteres mit ein wenig Erfahrung im Bereich der Mathematik (Abitur und vor allem Leistungskurs) den Mathe-Unterricht an Hauptschule/Realschule meistern. Natürlich bin ich mir bewusst, dass ich einiges auffrischen und erneut vertiefen müsste. Jedoch kann ich ja dann mit den geeigneten Materialien meinen Unterricht dementsprechend vorbereiten!!! Und wenn es dann mal eng würde, hätte ich den Mentor/Kollegen, um ber Probleme zu diskutieren!?

Nun habe ich nur noch eine Frage bzgl. der Staatsprüfung zum Anschluss der zweijährigen OBAS-Ausbildung:

Diese ist ja identisch mit der Prüfung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern am Ende des Vorbereitungsdienstes. Sie besteht ja derzeit aus:

- zwei schriftlichen Planungen für die beiden unterrichtspraktischen Prüfungen (das ist logisch!)
- zwei unterrichtspraktischen Prüfungen und (ebenfalls logisch!)
- einem Kolloquium.

Bei dem Kolloquium, welche Inhalte werden denn dort abgefragt? Handelt es sich dabei um eine mündliche Prüfung über das gesamte Feld der Mathematik oder bezieht sich diese Prüfung nur auf die bisherige Arbeit an der Schule und die Inhalte darin?

Über die Infos wäre ich noch dankbar, denn dies liegt mir noch etwas im Magen 😊

Ob es OBAS dann 2013 noch geben wird, hoffe ich doch mal ganz stark. Denn dies alles war ein Vorschlag von einem Mitarbeiter der Bezirksregierung Münster, der für die Anerkennung von Studienleistungen für OBAS zuständig ist 😊